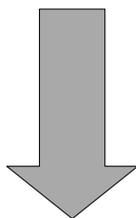


Bitte nach unten scrollen!



Unterschiedliche Oberränder der Antifa-Serie bei der 1. und 2. Auflage

Josef Bokelmann

Dass eine fertige Druckplatte zerteilt (10 senkr. 5er Drucksäulen) wurde, stellt in der Nachkriegsphilatelie schon ein Novum dar. Dass die zerteilte Platte dann scheinbar willkürlich neu zusammengesetzt wurde, ebenso. Bedingt durch das Umsetzen der 5er Druckstöcke an anderer Stelle änderte sich selbstverständlich auch der Oberrandsummenzähler. So trug z.B. die ehemals erste Reihe der Breitscheidserie (Mi-Nr. 20) in der 1. Auflage den Summenzähler (SZ) 1.- und in der 2. Auflage den Summenzähler 10.-.

Anhand der Oberränder könnte man bei Marken mit entsprechendem Randzudruck bestimmen, ob die Marke aus der 1. oder 2. Auflage stammt. Der auffälligste Unterschied der Stellung des SZ befindet sich auf Feld 1 (Versatz gut 8 mm). Insgesamt sind die SZ während der 1. Auflage leicht nach links versetzt, was in der 2. Auflage wohl korrigiert wurde (SZ beinahe überall mittig). In der 4. und 5. Reihe sind die SZ-Positionen jedoch bei beiden Auflagen identisch. Die 6. Reihe wurde ja bekanntlich nach der 1. Auflage komplett ausgewechselt. Meines Erachtens irrt hier der Michel-Katalog in der Annahme, dass ein Plattenfehler von Feld 5 (1.Auflage) bei der 2.Auflage auf Feld 6 zu finden sei. Diese Plattenbeeinträchtigung (weißer Kringel am Ohr) taucht unseres Wissens in der 2.Auflage gar nicht mehr auf. Schade auch, dass der markante Plattenfehler von Feld 6 der 1. Auflage (Kratzer vom Scheitel bis 1945) im Michel keine Beachtung findet.

Abschließend möchte ich noch eine Vermutung in den Raum stellen: Meines Erachtens nach, wurden die Reihen 2 bis 4 mit Beendigung des 1. Druckvorgangs nicht zerteilt und als 3er Kombination, in der 2. Auflage an Reihe 7, 8 und 9 komplett belassen, eingesetzt. Beispielhaft möchte ich hier eins von mehreren Indizien für diese These zeigen.



Klischeeversatz zwischen 3. und 4. Reihe bei der 1. Auflage und gleicher Versatz zwischen 8. und 9. Reihe bei der 2. Auflage.



Im kommenden Rundbrief wird dieses Thema mit den verbleibenden Werten der Antifa Serie weitergeführt.